

A n t r a g

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abschiebestopp von Roma, Ashkali und Ägyptern in die Staaten der Balkanhalbinsel verlängern

- I. Die Thüringer Landesregierung wird ersucht, zu folgenden Fragen zu berichten:
 - a) Wie viele ausreisepflichtige Personen der Minderheiten von Roma, Ashkali und Ägyptern, gegliedert nach Herkunftsland, Erwachsenen und Kindern, sind in Thüringen aktuell vom Auslaufen des sogenannten Winterabschiebestopps betroffen?
 - b) Wie viele Angehörige der Minderheiten von Roma, Ashkali und Ägyptern sind seit Erlass des sogenannten Winterabschiebestopps freiwillig aus Thüringen in ihr Herkunftsland zurückgekehrt und wie viele Abschiebungen aus Thüringen sind in diesem Zeitraum durchgeführt worden?
 - c) Wie stellt die Landesregierung sicher, dass alle in Thüringen Betroffenen von der Möglichkeit der freiwilligen Ausreise nach dem Auslaufen des Winterabschiebestopps hingewiesen werden?
 - d) Stimmt es, dass in Thüringen nach dem 31. März 2013 nicht mehr die Möglichkeit der freiwilligen Ausreise eingeräumt wird und welche Planungen gibt es in den zuständigen Thüringer Behörden zu avisierten Rückführungen bzw. Abschiebungen?
- II. Der Thüringer Landtag spricht sich dafür aus, den von der Landesregierung im Dezember 2012 erlassenen sogenannten Winterabschiebestopp bis mindestens Anfang Mai 2013 zu verlängern.

Begründung:

Mit dem von der Landesregierung im Dezember 2012 erlassenen Winterabschiebestopp werden die Ausländerbehörden des Freistaats angewiesen, die Abschiebungen von Angehörigen der Roma, Ashkali und Ägypter (RAE) bis zum 31. März 2013 in die Staaten der Balkanhalbinsel (Serbien, Mazedonien, Kosovo, Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Albanien) zurückzustellen und dementsprechend nicht durchzuführen.

Aufgrund der Wettersituation und der manifestierten mangelhaften Wohnsituation soll mit der Verlängerung dem besonderen Schutzbedürfnis der Minderheitengruppen der Roma, Ashkali und Ägypter entgegengekommen werden.

Für die Fraktion:

Siegesmund